

# Politische Arbeit Rombachs gewürdigt

**Politik** In Schonach kamen viele ehemalige Wegbegleiter Karl Rombachs zusammen, um dem ehemaligen Landtagsabgeordneten für dessen langjährige Arbeit zu danken.

**Schonach.** Viele Wegbegleiter der vergangenen Jahre und Jahrzehnte waren nach Schonach gekommen, um sich bei dem ehemaligen CDU-Landtagsabgeordneten Karl Rombach für dessen lebenslanges Engagement zu bedanken. Rombach war 15 Jahre lang im Wahlkreis Villingen-Schwenningen für die CDU im Stuttgarter Landtag, war fast drei Jahrzehnte Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde Schonach und ist noch länger Kreisrat.

Mit nunmehr 70 Jahren hat sich Rombach, bis auf die Kreistags-tätigkeit, von der politischen Bühne zurückgezogen, weshalb sich nun vor allem die Parteifreunde bedanken wollten. Mit dabei war auch der CDU-Ehrenvorsitzende Klaus Panther aus Furtwangen. Besonders freute sich Karl Rombach über seine ehemaligen Kollegen und Freunde aus Stuttgart, Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen sowie über die Landtagsabgeordneten Stefan Teufel und Guido Wolf.

„Wir wollen Dich so verabschieden, wie Du es magst, mit einem Abend unter Freunden“, betonte der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei zu Beginn. Er erinnerte an die politischen Stationen in den vergangenen Jahrzehnten und seinen berufsständ-

dischen Einsatz für die Landjugend oder die Zentralgenossenschaft Raiffeisen. Sein Leitspruch „Mit mir ka mer schwätze“ sei keine leere Floskel gewesen, sondern eine Einladung zu einem Gespräch ohne jede Barrieren für jeden Bürger.

## Von Erfahrung gelernt

Ministerin Nicole Razavi sprach über Rombach von einem Urgestein und Original der Stuttgarter Politik, der dem politischen Betrieb mit seiner Art sehr gut getan habe. Und sie habe persönlich oft von der kommunalpolitischen Erfahrung des kernigen Schwarzwälders in der gemeinsamen Zeit lernen können und manch guten Rat erhalten; von einem Mann mit dem Ohr und Herzen bei den Menschen. „Karl, Du bist eine Art Volkstribun, der sich für die Belange der Bürger eingesetzt hat und einsetzt. Dazu bist Du als guter Netzwerker und schlauer Stratege zu einer Instanz in der Region und bei uns im Landtag geworden.“ Dazu zähle eine gewisse Hartnäckigkeit, ein gewisses Maß an Sturheit und Durchsetzungsstärke. Rombach sei aber immer fair im Umgang und ein lieber Freund, dessen Wort gilt.

Guido Wolf charakterisierte Karl Rombach als gradlinigen, aufrichtigen, aber auch schlitz-

ohrigen Mann, was einst jeder in der legendären Nominierungsversammlung vor 15 Jahren habe erfahren dürfen, als er viele Anhänger aus dem Hochschwarzwald mobilisieren und gewinnen konnte. Größten Respekt zollte er ihm, wie er etwa für die Wasserstoffstrategie des Landes die namhaftesten Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Unternehmen mit einer Einladung auf seinen Hof gewinnen konnte.

Stefan Teufel bezeichnete Rombach als „Politiker 24/7“ – immer für die Bürger da, der es nun verdient habe, seinen Ruhestand zu genießen.

CDU-Ortsvorsitzender Herbert Fehrenbach erinnerte an die Jahre des jungen Karl Rombach, an gemeinsame Zeiten in der Jungen Union oder die Anfänge im Gemeinderat.

Karl Rombach gab sich bescheiden. Er habe lediglich seine Arbeit gemacht. Er danke für das Vertrauen in all den Jahren und den schönen Abend. Bei den nun ehemaligen Landtagskollegen bedankte er sich für die immer angenehme Zusammenarbeit. „Ich bin einfach dankbar, dass ich an der Gestaltung und Entwicklung unseres Landes mitwirken konnte.“ *eb*



Dankesfeier für Karl Rombach in Schonach. Von links: Stefan Teufel MdL, Rita und Karl Rombach, Thorsten Frei MdB, Ministerin Nicole Razavi, Ehrenvorsitzender Klaus Panther, Herbert Fehrenbach und Guido Wolf MdL.

Foto: Privat